**Leichtbau-Symposium an Kapazitätsgrenze**

**130 Besucherbuchungen – Marta-Forum vollständig belegt**

**Für das am 4. Dezember in den Vortragsräumen des Herforder Kunstmuseums „Marta“ stattfindende diesjährige Leichtbau-Symposium kann der Veranstalter, der Leichtbau-Branchenverband igeL e.V. (Herford), mehr als zufrieden sein. Sind auf Referentenseite das who-ist-who der Leichtbauszene vertreten, füllt sich derweil die Besucherliste bis zur Kapazitätsgrenze.**

Nach jüngstem Anmeldestand wollen etwa 130 Zuhörer an den hochkarätig besetzten Vorträgen und der Podiumsdiskussion teilnehmen. Im Vergleich zu den Vorgängerveranstaltungen ist die Zahl der Interessenten noch nicht einmal das Überaschende. Wichtig für die Idee des Leichtbaus und den Veranstalter ist der diesmal hohe Anteil der Vertreter der Möbelindustrie.

Ob sich daraus ein Wahrnehmungswandel in der betroffenen Branche ableiten lässt, wird sich nach dem Symposium erst richtig zeigen. Interessant ist in jedem Fall bereits jetzt, dass insbesondere die Küchenmöbelindustrie das Thema zu vertiefen scheint. Die vielzähligen Anmeldungen aus diesem Branchensegment legen die Vermutung nahe, dass Leichtbau aus funktionalen, Gewichts- oder Designgründen eine wachsende Rolle bei der Suche nach Produktinnovationen spielt.

Das Tagungsprogramm und die Anmeldung stehen online zum Download unter http://igel-ev.net/de/Symposium.html